



MARMOR

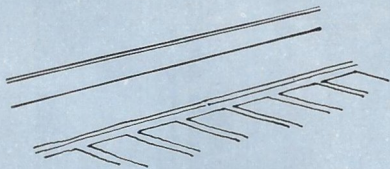
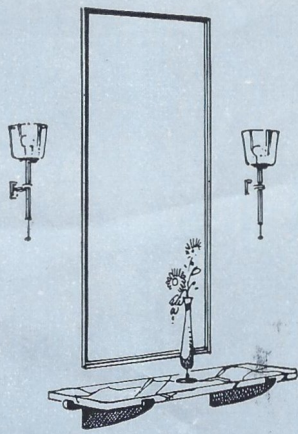
*der Naturstein mit den vielen
guten Eigenschaften*

dauerhaft

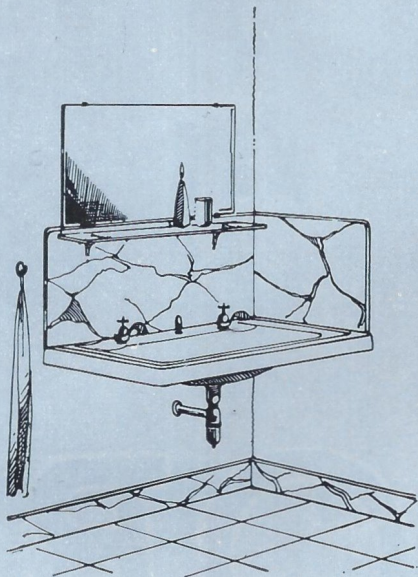
farbenprächtig

preiswert

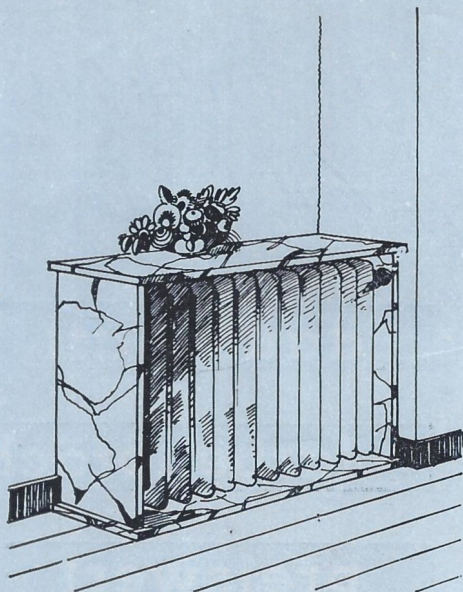
sofort zu liefern



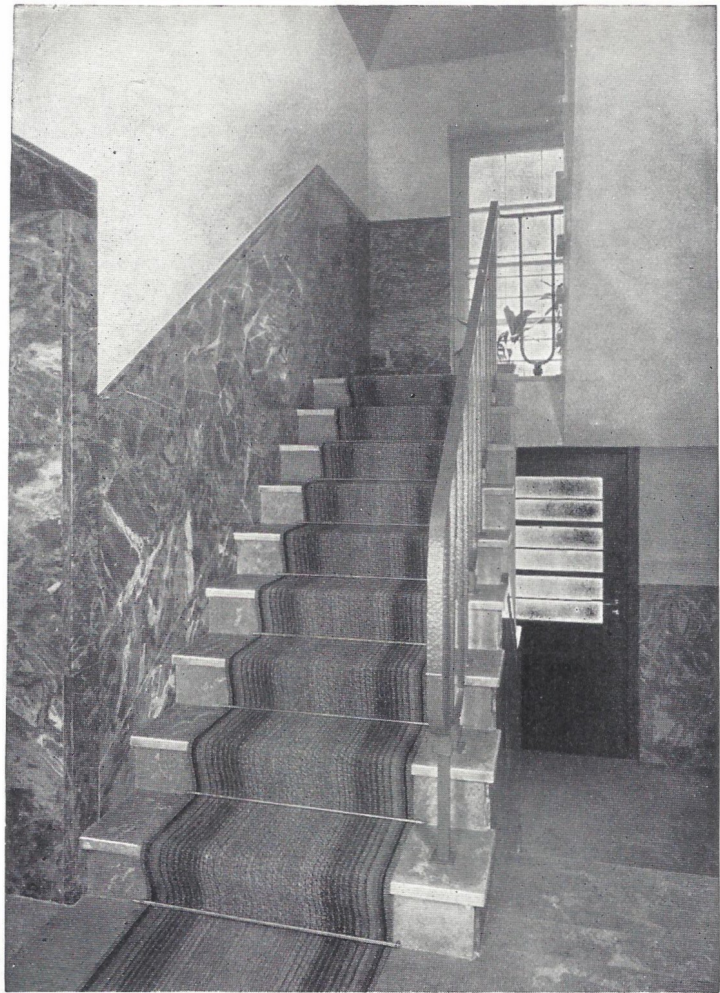
Abstellplatte aus Marmor, für jeden Raum geeignet. Eine äußerst praktische, sehr geschmackvolle Kleinigkeit.



Wandschutz aus Marmorplatten hinter einem Waschbecken. Marmorplatten sind wasserfest und durch einfaches Abwischen leicht zu säubern.



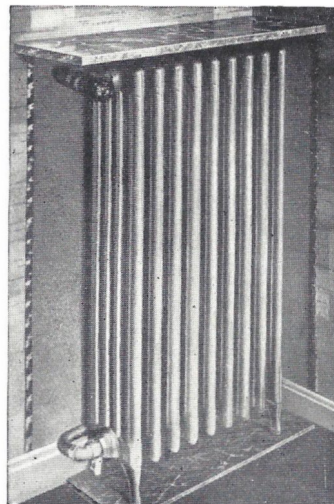
Heizkörper-Umrahmung aus 5 Marmorplatten mit Seitenwänden, Rückwand und Bodenplatte. Die Umrahmung leitet die Wärme in den Raum ab und schützt gleichzeitig die Wand hinter und über dem Heizkörper.



Für das Treppenhaus ist dauerhafter Marmor der geeignete Werkstoff für Stufen, Wände, Türrahmen und Fußboden.



Marmor-Fensterbänke werfen sich nicht über Heizkörpern, sie bedürfen keines Anstriches



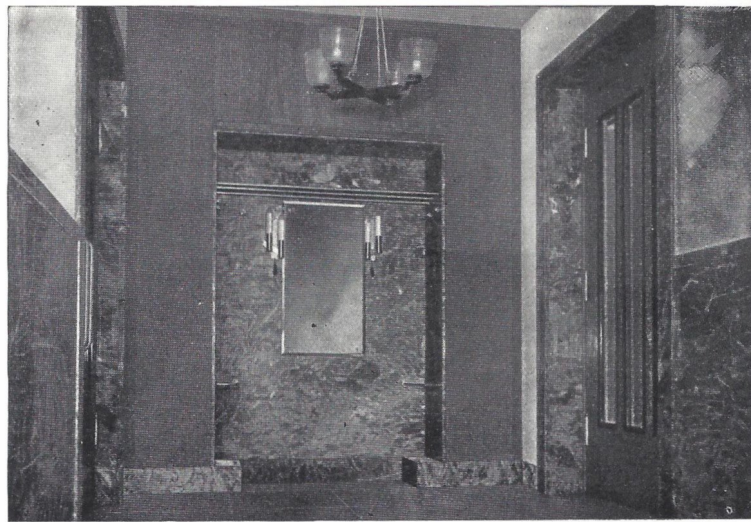
Die Marmor-Abdeckplatte über dem Heizkörper verhindert die häßliche Streifenbildung auf der Tapete. Im Schlafzimmer dient sie zugleich als Wärmeplatte für Speifen



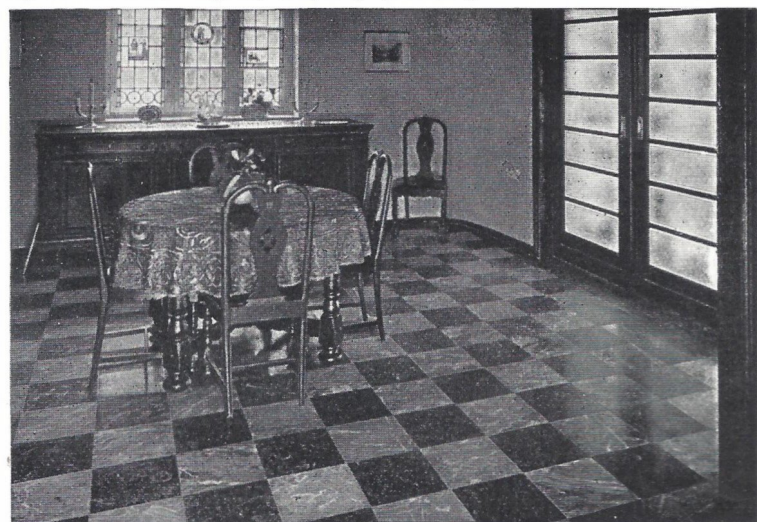
Möbel mit Marmorplatten erfreuen Schönheit ihrer Farbenpracht.



In der Diele muß der Fußboden unempfindlich sein und sich leicht reinigen lassen. Marmor entspricht diesen Anforderungen.



Eine Kleiderablage aus Marmorplatten ist zweckmäßig und schön.



Dieses Wohnzimmer wird durch seinen Marmor-Fußboden zur Tanzfläche im eigenen Heim.



Marmor-Kamine steigern die wohliche Behaglichkeit jeden Raumes.

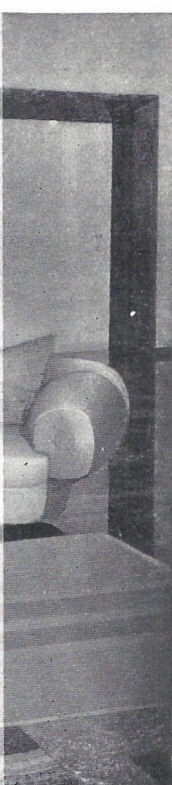
für die äußere und innere Gestaltung
von neuzeitlichen Wohnhäusern
hat sich Marmor als besonders gut geeignet erwiesen.

Die Dauerhaftigkeit dieses Natursteines kann als fast unbegrenzt bezeichnet werden, so daß bei allen in Marmor ausgeführten Bauteilen nachträgliche Instandsetzungsarbeiten fortfallen.

Unerreicht ist seine Farbenpracht, wirkungsvoll belebt durch Adern, Wolken und Streifen. Es gibt aber auch ganz ruhige, einfarbige Sorten, so daß jede gewünschte Wirkung und Raumstimmung erzielt werden kann.

Bei der Gewinnung der Blöcke und ihrer weiteren Verarbeitung zu Massivstücken oder zu Platten werden heute die neuzeitlichsten technischen Hilfsmittel eingesetzt.

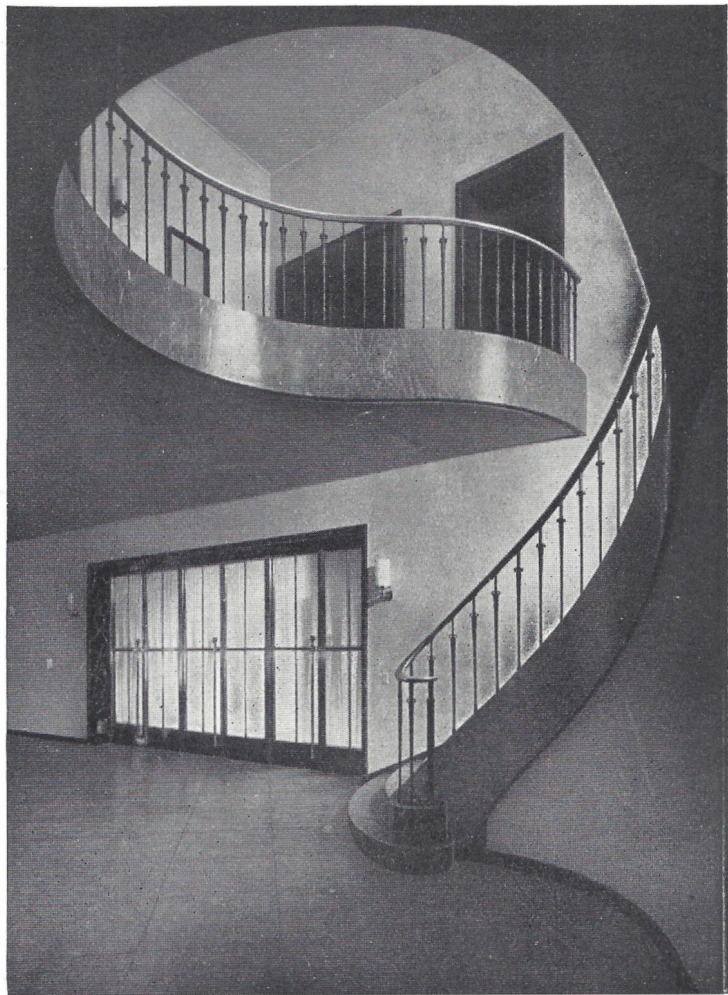
Dadurch ist Marmor zum preiswerten Gebrauchswerkstoff geworden, vielseitig in seiner Anwendungsmöglichkeit, und es ist ein weiterer großer Vorteil, daß Marmor sofort geliefert werden kann.



möglich durch die



Im Wintergarten d
für die Wände un



Auch für geschwungene Bauteile werden Marmor-Deckungen geliefert.



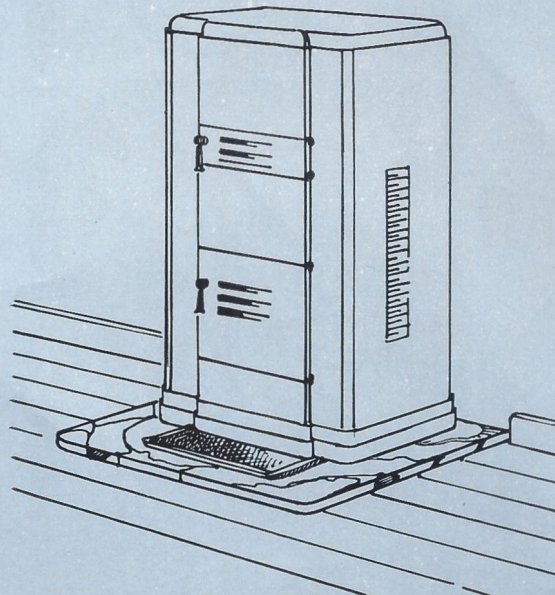
Marmorplatten im Baderaum: gesundheitlich einwandfrei und wasserfest, daher äußerst zweckmäßig.



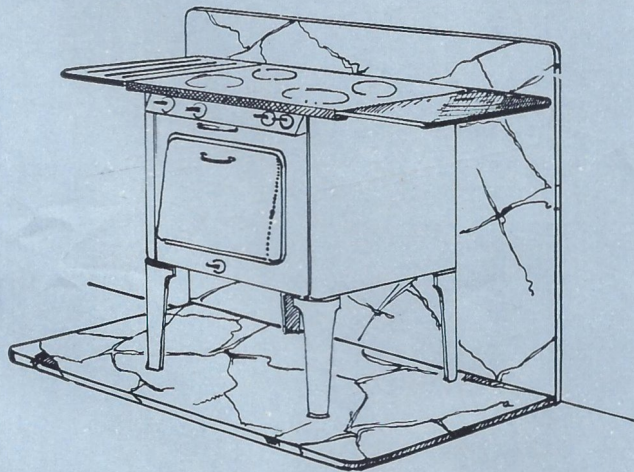
Unverwundbar und wasserfester Marmor für den Fußboden.



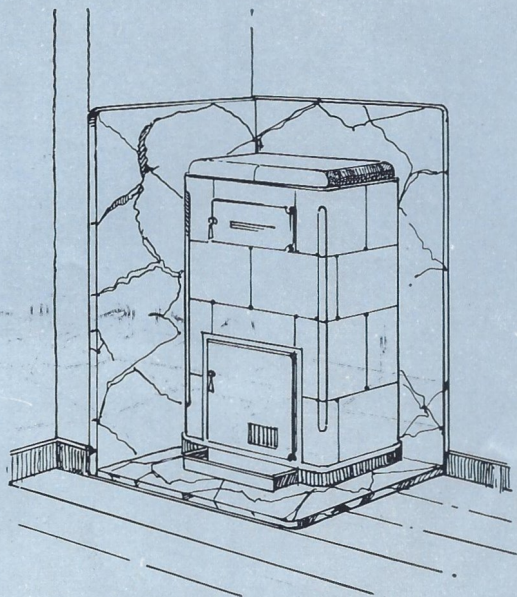
Den Garten ziert eine Marmorgruppe im Sommer und Winter.



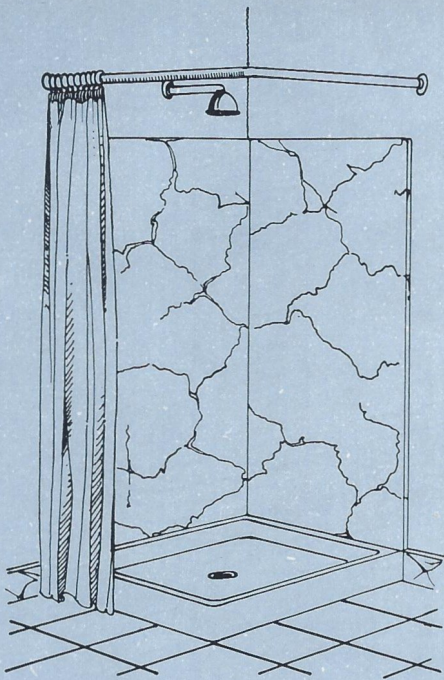
Marmorplatte als Ofenunterlage.



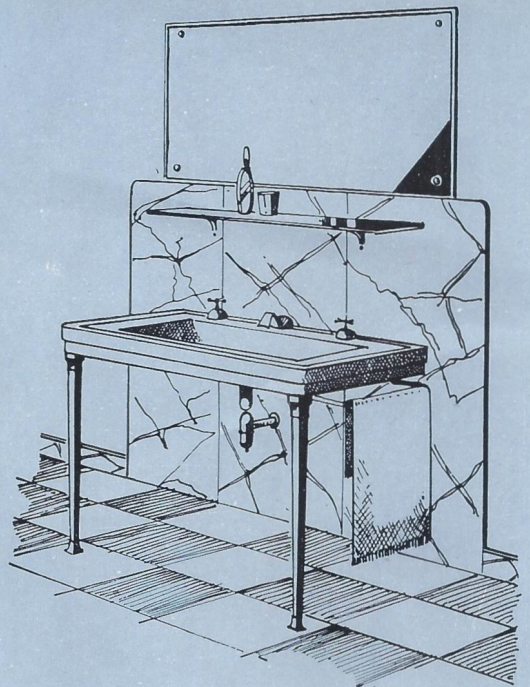
Marmorplatten als Wandschutz und Bodenplatte für einen Herd.



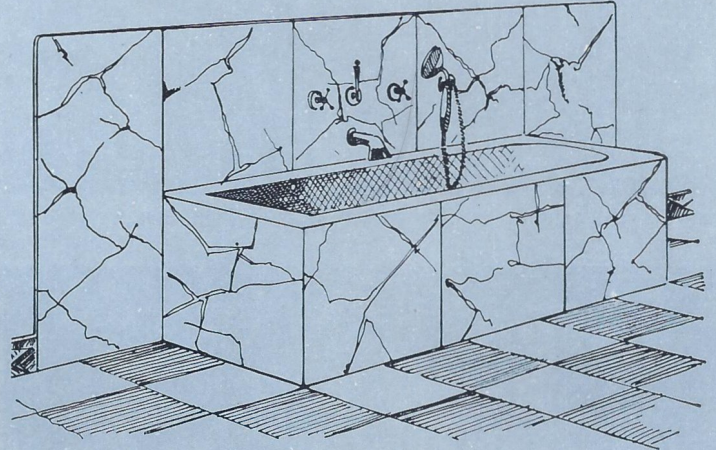
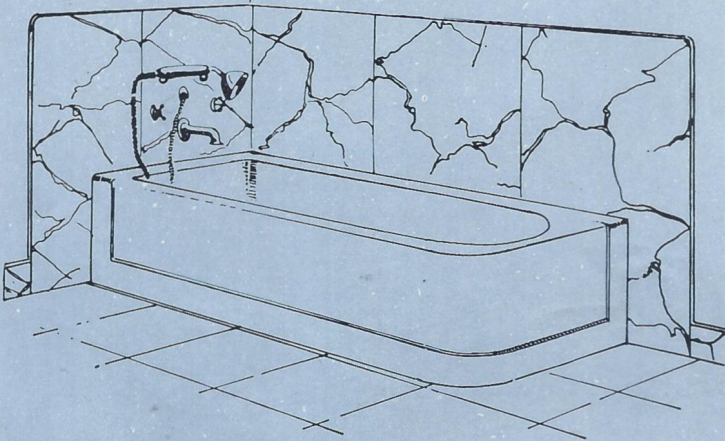
Ofenecke mit Marmorplatten verkleidet.



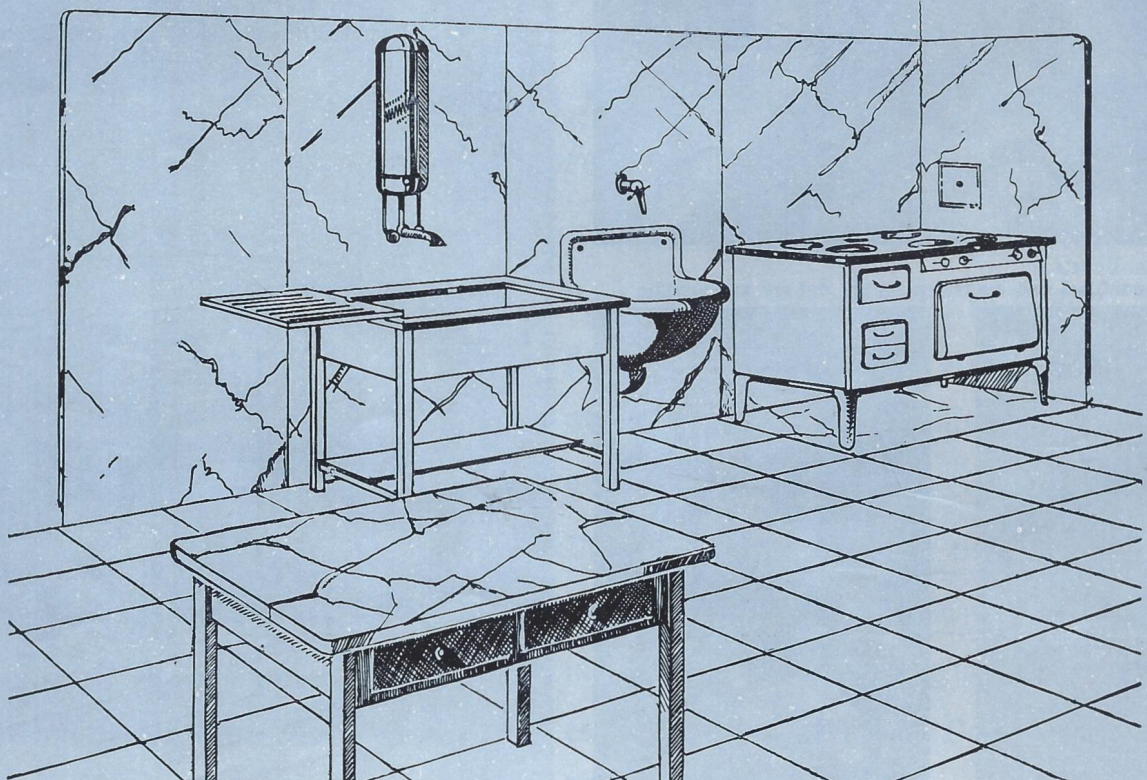
Duschnische mit Wandschutz aus Marmorplatten.



Marmorplatten als Wandschutz hinter einem Waschbecken.



Marmorplatten im Badezimmer als Bodenbelag, Wandschutz und Wannerverkleidung.



Die dauerhafte, wasserfeste und schnell zu säubernde Marmorplatte erleichtert der Hausfrau die tägliche Arbeit.
(Marmorplatten in der Küche als Wandschutz, Bodenbelag, Herd-Unterlegplatte und Abdeckplatte auf dem Küchentisch.)



Das Bild auf der ersten Seite zeigt Marmorplatten am Äußeren eines Hauses als Pfeilerverkleidung, Tür- und Fensterumrahmung und Fenster-
sohlbank.

Der farbenprächtige Naturstein Marmor ist nicht ausschließlich fremdländischen Ursprungs, wie oft angenommen wurde. Die deutsche Erde birgt zahlreiche Marmoradern (siehe nebenstehende Karte) und die geförderte Menge steigt von Jahr zu Jahr.

Mit gewissem Recht könnte man Marmor als den oft verkannten Stein bezeichnen, denn ihm haften noch immer die ganz veralteten Begriffe „teuer“ und „luxuriös“ an, Gedankenverbindungen, die vor etwa hundert Jahren richtig waren, als man für die Bearbeitung des harten Marmors keine Maschinen und keine technischen Hilfsmittel kannte. Vielfach wurden damals die sehr schweren Rohblöcke mit großen Beförderungsschwierigkeiten und hohen Kosten aus fernen Ländern eingeführt.

Dagegen heute: überall in den Marmorbrüchen Großdeutschlands arbeiten elektrische Krane und heben mit spielender Leichtigkeit Blöcke im Gewicht von Hunderten von Zentnern. Gleichfalls mit dem Einsatz neuzeitlichster technischer Hilfsmittel erfolgt die weitere Verarbeitung in den Sägereien, den Schleif- und Polierwerkstätten.

Aus dem kostspieligen Marmor vergangener Zeiten ist heute der preiswerte, praktische und zweckmäßige Gebrauchswerkstoff von fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit und unübertroffener Schönheit geworden!

**Reichsverband der Marmorindustrie
und des Marmorgewerbes e. V., Abt. W,**

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 79

Telefon: 31 34 70